



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2024



DRK-Angebote machen älteren Menschen schöne Momente und gute Laune satt.

AKTUELLES AUS DEM DRK-KREISVERBAND

- Wie machen wir die Pflege zukunftsfest?
- Freiwillige von Senioren-WG in Bad Belzig begeistert
- Kreisverband bei Fackellauf nach Solferino 2024 dabei
- Klare Linie für Menschlichkeit und gegen Rassismus
- Unsere Erste-Hilfe-Kurse im März und April 2024

Mein Vorsatz für 2024: Lassen Sie uns jede Menge bewegen

Haben Sie sich etwas für 2024 vorgenommen? Ich möchte jede Menge Gutes in Potsdam, Potsdam-Mittelmark und im Havelland bewegen. Wir als DRK in der Region haben einiges geplant, auf das Sie sich freuen können.

Wir starten im März in Potsdam-Babelsberg eine Clearing-Stelle in unserer Kinder- und Jugendhilfe. Damit schaffen wir ein neues Angebot für Familien in einer Krisensituation. Wir unterstützen sie beim Bewältigen der Krise. Unser Anliegen: das Unterbringen des Kindes außerhalb der eigenen Familie vermeiden.

Ich freue mich auch für unser Ehrenamt. Dort haben Mitarbeitende des Kreisverbands sowie aktive Ehrenamtliche zuletzt frische Strukturen für ein Jugendrotkreuz erarbeitet. Wir wollen weitere und bessere Angebote für Kinder und Jugendliche schaffen und sie für das Rote Kreuz begeistern.

Außerdem freut sich die Personenauskunft der Bereitschaft Potsdam über ein neues Einsatzfahrzeug. Was kann das Fahrzeug? Wie ist es ausgestattet? Wann hat es seinen ersten Einsatz? Das und noch mehr erfahren Sie im nächsten Mitgliederbrief, auf jeden Fall auf drk-potsdam.de (Aktuelles) sowie in den Kanälen unseres Kreisverbands in sozialen Netzwerken. Auf ein gutes Jahr 2024. Bleiben Sie engagiert.



Herzliche Grüße
Ronald Dorczok
Vorstandsvorsitzender

Pflege zukunftsfest gestalten: über Herausforderungen und Lösungsansätze

Der Pflegeberuf ist in den letzten Jahren stark ins Blickfeld der Gesellschaft gerückt – nicht erst seit Corona nehmen jedoch die Herausforderungen zu. Allen voran: Zu wenig Menschen ergreifen den Pflegeberuf und damit entstehen insbesondere auf dem Land zunehmend Versorgungslücken. Dabei ist es im Sinne der Menschlichkeit, dass Pflege- und Betreuungsangebote für alle Menschen zugänglich sein sollten. Was sind die Herausforderungen in der Pflege und wie gehen Politik und das DRK in Brandenburg mit der Situation um? Ein Überblick.

Personalnot, hohe Pflegekosten, fehlende Infrastruktur im ländlichen Raum: Die Herausforderungen in der Pflege sind komplex und die Situation spitzt sich durch die seit einigen Jahren vorherrschenden multiplen Krisen zu.

Herausforderungen in der Pflege

Die Gesellschaft in Deutschland wird immer älter – das bedeutet, es gibt immer mehr Menschen, die der Pflege bedürfen. Es bedeutet aber auch, dass es immer mehr Pflegekräfte braucht, die sich um diese Menschen kümmern – bereits in der Pflege tätige Menschen müssen gehalten, neue müssen angeworben werden. Außerdem steigen die Anforderungen an Pflegekräfte: Die individuellen Versorgungsbedarfe der Pflegebedürftigen werden komplexer und die Pflege- und Versorgungsqualität muss sich daher kontinuierlich anpassen. Gleichzeitig wird Pflege immer teurer, so dass sich viele Menschen Pflege nicht mehr leisten können.

Auch für Pflegeeinrichtungen wird es immer schwieriger, ihr Angebot aufrechtzuerhalten. Einige Einrichtungen müssen ganz schließen. Gerade in ländlichen Regionen können dadurch häufig Versorgungsstrukturen nicht beibehalten werden. Für das DRK in Brandenburg gehört es zu den wichtigsten Aufgaben, dies zu verhindern.

Wie macht das DRK in Brandenburg Pflege zukunftsfest?

Von politischer Seite aus wurden in den letzten Jahren viele Maßnahmen initiiert und umgesetzt, um die notwendigen Rahmenbedingungen für den Pflegeberuf zu verbessern. Dabei muss beachtet werden, dass sich die politischen Maßnahmen erst etablieren müssen, um langfristig und nachhaltig Veränderung zu schaffen.

Als Wohlfahrtsverband ist es essenziell, dass sich das DRK in Brandenburg den



Die Versorgung pflegebedürftiger Menschen muss nachhaltig sichergestellt werden.

Herausforderungen in der Pflege stellt und Wege findet, die umfassende Versorgung pflegebedürftiger Menschen nachhaltig sicherzustellen.

In Brandenburg ist als eine konkrete Maßnahme hierfür der „Pakt für Pflege“ zu nennen, ein Förderinstrument der brandenburgischen Landesregierung. Seit seiner Einführung 2021 sind damit viele neue Angebote zur Betreuung, Aktivierung und Mobilisierung alter und pflegebedürftiger Menschen entstanden. Aufgrund der hohen Beteiligung der Träger, Kommunen und Landkreise soll der Pakt für Pflege auch nach der Landtagswahl 2024 weitergeführt werden.

Um der Personalnot entgegenzutreten, rekrutieren bereits vereinzelt Gliederungen des DRK in Brandenburg Personal aus dem Ausland und beschäftigen Menschen mit Migrationserfahrungen. Hier gibt es auch

zunehmend auf praktischer und politischer Ebene Konzepte, wie die Anwerbung und eine Integration in den Pflegeberuf nachhaltig gelingen. Auch die Freiwilligendienste des DRK in Brandenburg sind wichtig, um die Arbeit der Pflegekräfte zu unterstützen und jungen Menschen bereichernde Einblicke in das Berufsfeld zu geben. Oft ergreifen ehemalige Freiwillige im Anschluss einen Beruf im Pflegebereich.

Um den Herausforderungen in der Pflege zu begegnen, wurden in den vergangenen Jahren auf bundes- und landespolitischer Ebene zahlreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht. Auch das DRK in Brandenburg arbeitet weiter daran, Pflege zukunftsfest zu machen und den Pflegeberuf nachhaltig zu verbessern. Der Fokus wird hierfür 2024 auf der Fachkräftesicherung und der Versorgungssicherung im ländlichen Raum liegen.

Fackellauf nach Solferino 2024: Kreisverband wieder Teil der bundesweiten DRK-Aktion



© Fabian Lamster / DRK-KV Potsdam/Zauch-Belzig e.V.

Kreisverbands-Präsidentin Birgit Schiffner (2.v.l.) hat 2023 die Rotkreuz-Fackel auf der Friedenswarte in Brandenburg an den Kreisverband übergeben.

Es ist wieder soweit: Seit dem 14. Februar 2024 läuft der Fackellauf nach Solferino 2024. Bereits zum dritten Mal wandert ein Licht der Hoffnung und Menschlichkeit durch die Landes- und Kreisverbände des DRK. Im März tourt die Fackel durch Brandenburg.

Tolle Neuigkeiten: Vom 1. bis 4. sowie vom 8. bis 11. März 2024 geht der Fackellauf nach Solferino 2024 durch die DRK-Kreisverbände in Brandenburg.

Am 8. März 2024 ist unser Kreisverband an der Reihe. Wir empfangen die Fackel vom Berliner DRK. Tags darauf übergeben wir sie wie schon 2023 an den DRK-Kreisverband Brandenburg.

Der Fackellauf nach Solferino 2024 geht bis zum 24. Juni. Dann findet im italienischen Solferino als Ursprungsort der Rotkreuzidee die offizielle Fackelwanderung statt. Dort zelebrieren Menschen aus aller Welt seit vielen Jahren immer am 24. Juni die Anfänge des Roten Kreuzes mit einem großen Fackelumzug.

i Zum Fackellauf nach Solferino 2024 machen wir als Kreisverband wieder eine Fotoaktion. Seien Sie gespannt, welche Mitarbeitenden, aktiven Ehrenamtlichen, Einrichtungen und Gemeinschaften dieses Mal mitmachen. Die Fotos folgen auf drk-potsdam.de sowie in unseren Kanälen in sozialen Netzwerken.

Von der Herzlichkeit und Dankbarkeit begeistert

Freiwilligendienste beim DRK ermöglichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen erste Berufserfahrungen. Julia Blümel macht ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der DRK-Senioren-Wohngemeinschaft in Bad Belzig. Dort gestaltet sie mit dem Team den Alltag älterer Menschen. Sie schwärmt von ihrem FSJ.

„Wer möchte noch Kaffee oder Saft“, fragt Julia Blümel und schaut in die Runde. Es ist 15 Uhr in der DRK-Senioren-Wohngemeinschaft in Bad Belzig. Alle Bewohnerinnen und Bewohner genauso wie das Rotkreuz-Team vor Ort wissen, was das heißt: Es ist Kaffee- und Kuchenzeit.

Julia Blümel bereichert seit Herbst 2023 das Team der Senioren-WG. Die 16-Jährige absolviert ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Altenhilfe. Spricht sie über ihre ersten Monate in der Senioren-WG, kommt sie ins Schwärmen: „Wenn ich weiß, dass ich in die WG fahre, habe ich direkt Vorfriede und gute Laune“, sagt Julia Blümel.

Den Alltag älterer Menschen gestalten

Sie macht in der Einrichtung ihre ersten Berufserfahrungen und ist froh für den Tipp ihres Onkels. „Er ist Altenpfleger und erzählte mir vom herzlichen Miteinander der älteren Menschen und wie dankbar sie für die Unterstützung sind. Das hat mich neugierig gemacht. Das fand ich toll“, sagt Julia Blümel.

Zusammen mit dem DRK-Team gestaltet sie den Alltag von neun älteren Menschen, die in der Senioren-Wohngemeinschaft in Bad Belzig leben. Neben gemeinsamen Mahlzeiten gestalten sie jeden Tag anders. Ein Spaziergang durch Bad Belzig, eine Runde „Mensch ärgere Dich nicht“ spielen, gemeinsam singen: In der Senioren-WG in Bad Belzig ist immer etwas los. „Julia ist so nett und hilfsbereit. Sie ist eine ganz tolle Gesellschaft“, sagt eine Bewohnerin.



© Fabian Lamster / DRK-KV Potsdam/Zauch-Belzig e.V.

Julia Blümel (2.v.l.) macht ein Freiwilliges Soziales Jahr in der DRK-Senioren-WG in Bad Belzig.

„Das herzliche Miteinander ist unglaublich schön.“

Bei der Kaffeerunde genießen die älteren Menschen den Kuchen, den sie zusammen gebacken haben. Ein Senior spielt spontan auf dem Akkordeon. Die Kaffeerunde kommt ins Schunkeln. Manche summen mit. Für die Livemusik gibt es Applaus. Die Wangen der älteren Menschen sind gerötet. Alle lächeln. „Ich finde das herzliche Miteinander unglaublich schön. Das erheitert mich jedes Mal aufs Neue“, sagt Julia Blümel. Noch bis Ende September liest sie den älteren Menschen am Gesicht ab, wie es ihnen geht. Feiert mit ihnen Geburtstag, bringt sie zur Fußpflege oder schenkt ihnen Kaffee oder Saft ein. Oder erheitert sie mit einem Lächeln oder einer Umarmung.

i Ein Freiwilligendienst beim DRK kann jederzeit begonnen werden. Alles Wichtige zum FSJ beim DRK in Brandenburg gibt es unter drk-brandenburg-freiwilligendienste.de.

„Das Deutsche Rote Kreuz steht fest an der Seite derer, die nach Deutschland migriert sind, ohne nach den Gründen zu fragen.“

Klare Linie für Menschlichkeit und gegen Rassismus

Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns als Deutsches Rotes Kreuz für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und insbesondere die Würde aller Menschen ein. Zu den Ereignissen rund um ein Treffen in Potsdam zum Thema Vertreibung von Millionen von Menschen aus Deutschland sagt Christian Reuter, Generalsekretär des Deutschen Roten Kreuzes:

„Wie viele andere Menschen in Deutschland und innerhalb des DRK bin ich zutiefst beunruhigt über die Ereignisse. Das Deutsche Rote Kreuz prüft immer besonders sorgfältig, ob und wo es sich öffentlich äußert. Das erfordert unser Grundsatz der Neutralität.

Die Ereignisse in Potsdam zwingen uns jedoch, eine klare Linie zu ziehen. Denn Vertreibung, Deportation als politischen Weg auch nur in Betracht zu ziehen, ver-

bietet sich. Der im Grundsatz der Unparteilichkeit enthaltene Aspekt der Nichtdiskriminierung erfordert, dass das DRK ungeachtet von Persönlichkeit, Lebensweise oder Lebenslage Menschen zur Seite steht.

Um mit den vielfältigen Herausforderungen von Zuwanderung umzugehen und diese für alle Seiten langfristig positiv zu gestalten, braucht es eine systematische und differenzierte Herangehensweise und keinen Populismus.

Wir als DRK setzen uns für eine vielfältige und diskriminierungskritische Gesellschaft ein und verurteilen jede Art von Rassismus. Es ist Teil unseres Selbstverständnisses für die Menschlichkeit in allen Bereichen unserer Gesellschaft einzustehen. Das Deutsche Rote Kreuz steht daher fest an der Seite derer, die nach Deutschland migriert sind, ohne nach den Gründen zu fragen.“

Baubeginn von DRK-Zentrale verschoben

Die geplante neue DRK-Zentrale in Potsdam-Drewitz wird vorerst nicht gebaut. Aufgrund gestiegener Rohstoff- und Baukosten haben Präsidium und Vorstand des Kreisverbands entschieden, den Bau der neuen Geschäftsstelle bis mindestens 2026 zu verschieben. Sie finden unsere Geschäftsstelle also weiterhin unweit des Bahnhofs Potsdam-Rehbrücke in der Arthur-Scheunert-Allee.

Impressum

**DRK-Kreisverband
Potsdam/Zauch-Belzig e.V.**

Redaktion:
Fabian Lamster

V.i.S.d.P.:
Ronald Dorczok

Herausgeber:
DRK-Kreisverband Potsdam / Zauch-Belzig e.V.
Arthur-Scheunert-Allee 2
14558 Nuthetal
033200 / 513-660
<http://www.drk-potsdam.de>
info@drk-potsdam.de

Auflage:
4.400

Wir machen Sie fit in Erster Hilfe

Wie mache ich die stabile Seitenlage bei einer Schwangeren? Wann nutze ich FAST- und PECH-Schema? Frischen Sie ihr Wissen in einem Erste-Hilfe-Kurs auf.

Erste-Hilfe-Ausbildung (letzter Kurs mehr als 2 Jahre her):
(jeweils von 8 bis 16 Uhr)

Kurse im März

- 05.03.2024, in Werder
- 07.03.2024, in Potsdam
- 09.03.2024, in Potsdam
- 12.03.2024, in Werder
- 12.03.2024, in Potsdam
- 13.03.2024, in Potsdam
- 14.03.2024, in Potsdam
- 14.03.2024, in Bad Belzig
- 19.03.2024, in Potsdam
- 25.03.2024, in Potsdam
- 27.03.2024, in Potsdam

Kurse im April

- 02.04.2024, in Werder
- 03.04.2024, in Potsdam
- 04.04.2024, in Potsdam
- 09.04.2024, in Potsdam
- 10.04.2024, in Potsdam
- 11.04.2024, in Bad Belzig
- 15.04.2024, in Potsdam
- 18.04.2024, in Bad Belzig
- 19.04.2024, in Potsdam
- 22.04.2024, in Potsdam
- 23.04.2024, in Nauen
- 23.04.2024, in Werder
- 25.04.2024, in Bad Belzig
- 29.04.2024, in Potsdam
- 30.04.2024, in Werder

Erste-Hilfe-Fortbildung (letzter Kurs weniger als 2 Jahre her):
(jeweils von 8 bis 16 Uhr)

Kurse im März

- 07.03.2024, in Bad Belzig
- 21.03.2024, in Bad Belzig

Kurse im April

- 08.04.2024, in Potsdam
- 16.04.2024, in Werder
- 17.04.2024, in Potsdam
- 24.04.2024, in Potsdam
- 30.04.2024, in Potsdam

i **Alle Infos zu den Kursen sowie die Kursbuchung finden Sie unter www.drk-potsdam.de (Kurse).**